

## SPORT IN KÜRZE

## Alex Rusch auf Rang 11



**MOTOCROSS** – Alex Rusch (Bild) aus Mauren startete in Andelfingen zum sechsten Lauf des Motocross-Clubs Schönenberg (SIMCC). Bei gutem Wetter standen 27 Piloten in der Kategorie 50 ccm am Startbalken. Im Training zeigte der Nachwuchs-Pilot

ein wenig Respekt vor der anspruchsvollen Strecke, fuhr aber dennoch auf den 9. Startplatz. Im ersten Rennlauf kam Rusch – nach einem guten Start – an sechster Stelle in die erste Kurve, musste jedoch in der dritten Runde nach einem Sturz zweier Konkurrenten ebenfalls zu Boden und konnte sich danach an der 9. Stelle wieder einreihen. Nach einem weiteren Sturz fiel Alex Rusch auf den 13. Rang zurück, den er nach zehnminütiger Renndistanz ins Ziel brachte. Der Start zum zweiten Lauf verlief ebenfalls gut. Rusch musste jedoch seine neunte Position gegen zwei Piloten hart verteidigen. 50 Meter vor dem Ziel fuhr die Dreiergruppe auf einen überunderten Fahrer auf und diese Situation nutzte der Zehntplatzierte aus und überholte den FL-Crosser in der letzten Kurve. Am Ende reichte es für Platz 11 in der Tageswertung. (PD)

## Golfverband Liechtenstein führt Schnupperkurs durch

**GOLF** – Der Golfverband Liechtenstein organisiert in Zusammenarbeit mit dem Golf Club Heidiland einen Schnupperkurs. Nehmen Sie Einblick in die Welt des Golfsports. Sie erhalten eine kurze theoretische Einführung und erlernen unter Anleitung eines Golf-Pros die Grundlagen des Golfspiels. Der Schnupperkurs findet am Samstag, den 3. September von 15 bis 17 Uhr, beim Golf Club Heidiland statt. Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen: Golfverband Liechtenstein, Lettstrasse 4, 9490 Vaduz, E-Mail: info@golf-verband.li. (PD)

## Dart Club 2000 setzt neue Massstäbe im Elektronik-Dart



**DART** – Der diesjährige 2. «Treesner Cup» wird mit dem 24-Stunden-Turnier bereichert. Diese Disziplin stellt eine grosse Herausforderung an die Dartspieler/-innen, denn sie wird durchgehend während 24 Stunden gespielt. Nur drei kurzen Pausen, um sich während drei Malzeiten zu stärken, sind vorgesehen. Definitiv meldeten sich für das Turnier 54 Spielerinnen und Spieler aus der ganzen Schweiz und Liechtenstein an. 48 Personen sind startberechtigt. Darunter befindet sich auch der amtierende Schweizermeister in der A-Klasse, Vaudan Blaise aus Fully (Kanton Wallis). Im Ganzen werden über 100 Dartspielerinnen und -spieler im Triesner Gemeindesaal am 20. und 21. August erwartet. Am Samstag um 16 Uhr findet die offizielle Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen statt. Selbstverständlich auch jeder, der als Zuschauer dabei sein will. Um 17 Uhr erfolgt der Start des Marathon-Dartturniers. Am Sonntag (ca. um 17.30 Uhr) findet dann die Siegerehrung statt.

Während den zwei Tagen werden auch weitere Disziplinen durchgeführt: Jugend 301 SO, Rhi Cup 501 MO, Einzel 501 MO, «Treesner Cup» 301 MO-Kricket-Split Score, Looser Einzel 301 MO und D.Y.P. Doppel 301 MO. Der Dart Club 2000 aus Triesen freut sich, alle Dartspieler/-innen und Zuschauer am 20. und 21. August begrüssen zu dürfen und wünscht allen viel Freude an dieser Sportart. (PD)

## Wille im Vormarsch

Rückblick auf die Swiss-Inline-Cup-Serie 2005

**BERN** – Für Speedskating Liechtenstein gab es in der letzten Prüfung (1700 Teilnehmer) des Swiss Inline Cup 2005 nochmals einige Top-100-Plätze. Als bester Skater aus Liechtenstein kam André Wille auf Platz 25.

Der 9. Lauf zum Swiss Inline Cup galt auch als offizielle Marathon-Schweizermeisterschaft und wurde auf einer sehr coupierten Strecke in der Berner Innenstadt durchgeführt. Schon in der 2. Runde konnte sich eine Gruppe von 20 Skatern vom Hauptfeld lösen. Die Gruppe harmonisierte sehr gut zusammen und im Hauptfeld wurde keine Nachführarbeit geleistet, denn alle guten Teams hatten Fahrer vorne mit dabei, so war schon bald klar, dass der Sieger und auch der Schweizermeister in dieser Gruppe zu finden sein wird. Wille fuhr als Helfer für seine Schweizer Teamkollegen. Viel musste er jedoch nicht machen, denn das Team Saab Salomon hatte zwei starke Leute vorne mit dabei. Im Sprint der Spitzengruppe konnte sich Franck Cardin aus Frankreich durchsetzen. Der Vaduzer Wille erreichte mit dem Hauptfeld als 25. das Ziel. Der zweite Liechtensteiner Hobi kam auf Rang 81. Vor ihm waren seine Vereinskollegen Iten (36.), Walser (61.) und Baumgartner (77.).

Eine kompakte Leistung zeigte das Inline-Team Liechtenstein mit den Fahrern Roland Baumgartner, Walter Fussi, Marcel Golmejer und Reto Gasser. Diese vier bestritten



Bei der SIC-Serie messen sich die FL-Skater mit den Besten der Welt.

auch den Teamwettbewerb und klassierten sich unter 57 gestarteten Teams auf dem 23. Rang. Richard Reb wurde 183. von 222 Fahrern in seiner Kategorie.

## Ausgezeichnete Liechtensteiner

Der Swiss Inline Cup ist die weltbeste Serie mit dem meisten Preisgeld. Dies bewog die World-Teams auch, ihre Trainingsstützpunkte in die Schweiz zu verlegen.

An den neun Prüfungen nahmen insgesamt 25 000 Skaterinnen und Skater aus über 60 Ländern teil. Nach Abschluss der SIC-Serie 2005 findet man aus den Reihen von Speedskating Liechtenstein erfreulicherweise einige in den vorderen Positionen des Gesamtklassements. Leider konnten nicht alle die gesamten Events besuchen, dies aus Verletzungs- oder Kostengründen (bis zu 75 Franken Startgeld pro Event).

Auf dem Herren-Podest ist als erster der Italiener Massimiliano Presti vor Botero aus Kolumbien und Sagorato ebenfalls aus Italien. Auf Position 22 folgt André Wille, er konnte sich so gut wie noch nie im Gesamtranking des Swiss Inline Cups rangieren. In der Gesamt-Teamwertung erreichte Saab Salomon (Wille, Iten) den 9., Team St. Gallen (Marquart) den 11., Inlinecenter (Hobi, Walser) den 14. und das Team mit Baumgartner, Gasser, Golmejer den 26. Rang. (PD)

## Swiss Inline Cup Bern

Speed Men (30 km): 1. Franck Cardin (Fr) 40:58.49, 2. Matthieu Bober (Fr) 1:03 zurück, 3. Wayne Begg (Nzl) 7:48, 6. Nicolas Iten (Arth, Schweizer Meister) 9:49, 10. Pascal Sieber (Marbach, SM-2) 9:75. – Ferner Mitglieder Speedskating Liechtenstein: 25. Wille André, Vaduz 42:46.84, 31. Iten Christian, Altendorf 42:49.93, 61. Walser Stephan, Walenstadt 44:55.52, 77. Baumgartner Roland, St. Margrethen 45:18.03, 81. Hobi Rolf, Triesen 46:22.19, 132. Golmejer Marcel, Weiler 49:26.40, 152. Gasser Reto, Balgach 50:05.87, 183. Reb Richard, Triesenberg 52:10.62. – 222 klassiert.

Fitness: 73. Kobald Mario, Mauren 21:57.02. Damen: 18. Mathis Jacqueline, Grabs 51:01.17. Team: 7. Saab Salomon Suisse (mit Wille, Iten), 23. Inline-Team Liechtenstein I (mit Baumgartner, Gasser, Golmejer).

## SIC-Gesamtrangliste

Speed Herren (ab Rang 100 haben nicht alle die volle Anzahl Rennen bestritten): 1. Presti Massimiliano (Ita), 2. Botero Jorge (Col), 3. Sagorato Luca (Ita). – Ferner: 22. Wille André, 36. Iten Christian, 42. Marquart Manuel, 51. Walser Stephan, 74. Baumgartner Roland, 122. Gasser Reto, 143. Golmejer Marcel, 162. Hobi Rolf, 252. Reb Richard. Speed Damen: 1. Landani Laura (Ita), 2. Vaudan Angele (Fra), 3. Begg Nicole (Nzl). – Ferner: 16. Zellweger Susanne (nicht alle Rennen bestritten), 40. Mathis Jacqueline (nicht alle Rennen bestritten), 65. Gämperli Silvana (nur 4 Rennen bestritten). Team mit Vereinsmitgliedern: 1. Rolledade World Team. Ferner: 9. Saab Salomon (Wille, Iten), 11. St. Gallen (Marquart), 14. Inlinecenter (Hobi, Walser), 26. Liechtenstein (Baumann, Baumgartner, Gasser, Golmejer).

Weitere Informationen: [www.datasport.ch](http://www.datasport.ch), [www.speedskating.li](http://www.speedskating.li)

## Konkurrenz distanziert

LRV-Fahrer Benjamin Pahud gewinnt Bergrennen nach Juf

**JUF** – Erneut eine Klasseleistung von Benjamin Pahud: Der Junior des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV) dominierte das 22. Radbergrennen von Andeer nach Juf und distanzierte die Konkurrenz klar.

• Heinz Zickhauser

Zeitgleich starteten beim traditionellen Bergrennen in Andeer die 120 Teilnehmer von der Elite-Kategorie bis zu den Jüngsten. Sofort nach Beginn des Rennens wurde aufs Tempo gedrückt und die Steigung nach Bärenburg hinauf, zog das Feld schon Minuten nach dem Startschuss in die Länge.

Benjamin Pahud, der mit 15 Jahren zu den Jüngsten der Junioren-Klasse (bis 19 Jahre) zählt, arbeitete sich zu den Spitzfahrern vor, hatte es aber nicht einfach, die Attacken der Elitefahrer zu parieren.



Starker Auftritt: Benjamin Pahud.

Zwischendurch verlor er den Anschluss und musste sich jeweils wieder herankämpfen. Nach Innerferreira fiel die Spitzengruppe dann auseinander, und das LRV-Talent konnte dem Tempodiktat der Besten nicht mehr folgen.

In der Folge bildete sich um Pahud eine kleine Gruppe von sechs Fahrern, die sich in der Führungsarbeit abwechselten. Im steilsten Teilstück aber, einem schweren Anstieg zwischen Cröt und Cresta, mussten er und ein weiterer Athlet der hohen Geschwindigkeit Tribut zollen und einige der Topfahrer ziehen lassen. Immerhin gelang es ihnen durch ihre gegenseitige Unterstützung fast, rund 500 Meter vor dem Ziel wieder an die zweite der beiden führenden Gruppen heranzukommen.

So erzielte Benjamin Pahud bei den Junioren nach 28 Kilometern (1144 Höhenmeter) mit einer eindrucklichen Zeit von 1:08.05 in die höchstgelegene ganzjährig bewohnte Siedlung Europas (2126 m ü.d.M.) den ersten Rang. Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten betrug 3 und auf den Drittplatzierten 5 Minuten.

## Mündle trotz Sturz auf Rang 8

Swisspower-Cup in La Chaux-de-Fonds

**LA-CHAUX-DE-FONDS** – In ausgezeichnete Verfassung präsentierte sich Benedikt Mündle (Bild) beim Swisspower-Cup in La Chaux-de-Fonds.

Der Nachwuchsathlet des LRV startete in der Kategorie Mega gut ins neunte Rennen der Serie und lag nach dem grossen Aufstieg in der ersten Runde auf dem hervorragenden 5. Platz. Bei der Abfahrt zur ersten Zieldurchfahrt musste Mündle dann zwei Konkurrenten passieren lassen und ging an siebter Stelle in die finale Runde. «Nach gut der halben Distanz über-



Benedikt Mündle fuhr auf Rang 8.

holte mich noch ein Fahrer, doch ich wollte diesen unbedingt wieder einholen und ging volles Risiko»,

schilderte der Jung-Biker den weiteren Rennverlauf.

## Mündle wurde jäh gestoppt

Mündle riskierte wirklich alles, blieb seinem Vordermann dicht auf den Fersen, wurde jedoch kurz vor dem Finish jäh gestoppt. «Bei einer Wurzelpassage stürzte ich und so hatte ich natürlich keine Chance mehr, mein bisher bestes Saisonresultat beim Swisspower-Cup (7.) zu wiederholen. Da mir die Strecke mit nur einem langen Aufstieg und einer entsprechend langen Abfahrt nicht sonderlich liegt, bin ich aber mit Rang 8 sehr zufrieden.» (HeZ)

## RADSPORT

## Positive EPO-Probe bei Phonak-Fahrer Guidi

Die Schweizer Profisportgruppe Phonak hat sich mit einem weiteren Dopingfall zu befassen. Am Vorabend des ProTour-Rennens in Hamburg am 31. Juli ist Fabrizio Guidi (It) positiv auf EPO getestet worden. Der 33-jährige Athlet ist von der Teamleitung mit sofortiger Wirkung suspendiert worden. In der jüngeren Vergangenheit hatten sich die Verantwortlichen von Phonak bereits mit den Dopingfällen von Oscar Camenzind (Sz), Tyler Hamilton (USA) und Santiago Perez (Sp) zu befassen. (si)

## Marcel Strauss bleibt

Marcel Strauss, einer von vier Schweizern im Team Gerolstein, führt auch in Zukunft mit Mineralwasser. Der 28-jährige Profi aus dem Zürcher Weinland verlängerte seinen Vertrag mit der deutschen ProTour-Mannschaft um zwei Jahre. Heuer war er unter anderem Dritter im GP in Gippingen. (si)

## Phonak mit den Tour-leadern an die Vuelta

Phonak setzt in der Spanien-Rundfahrt (27. August bis 18. September) auf den Tour-de-France-Dreizack Santiago Botero (Kol), Oscar Pereiro (Sp) und Floyd Landis (USA). Von den Schweizer Fahrern im Staffer ProTour-Team erhielt nur der Zuger Martin Elmiger ein Angebot. Als weitere Helfer sind Santos Gonzalez (Sp), Victor Hugo Peña (Kol), Miguel Angel Padigüero (Sp) sowie die Brüder José Enrique und Ignacio Gutierrez vorgesehen. (si)